NACHRICHTEN
Österreich

Nina Reichenbach und Jonas Friedrich: Wettkampf um die Trial-Krone!

Nina Reichenbach und Jonas Friedrich vertreten Pforzheim bei der Trial-WM in Abu Dhabi. Ihre Ziele und Herausforderungen im Fokus.

Ötisheim, Deutschland - Die Spannung steigt! Vom 17. bis 21. Dezember 2024 findet die Trial-Weltmeisterschaft in Abu Dhabi statt. Die beiden deutschen Athleten Nina Reichenbach aus Ötisheim und Jonas Friedrich aus Knittlingen sind mit hohen Zielen im Gepäck auf dem Weg zu diesem Wettbewerb. Während Reichenbach, sechsfacher Weltmeister und neunfache deutsche Meisterin, sich zum Ziel gesetzt hat, ihren Titel als Weltmeisterin zu verteidigen, strebt Friedrich, frisch gebackener deutscher Meister, einen Platz unter den besten sechs Fahrern an. Beide Sportler sind voller Ehrgeiz und Vorfreude auf den Wettkampf, der in der Hauptstadt der Vereinigten Arabischen Emirate stattfinden wird.

Nach jahrelangen individuellen Reisen freuen sich die beiden Athleten besonders über die gemeinsame Reise mit dem deutschen Team, was erstmals vom Bund Deutscher Radfahrer (BDR) organisiert wird. Reichenbach ist optimistisch und glaubt, dass die einfacheren Sektionen der Weltmeisterschaft ihr Chancen auf ein gutes Ergebnis bieten könnten. „Meine Form ist so gut wie noch nie“, betont die 25-Jährige, während Friedrich sich auf seine Ausdauer und Erfahrung während der drei Wettkampfrunden verlässt. Beide Sportler haben wichtige Monate der Vorbereitung in die WM investiert und erwarten, ihr Bestes zu geben, um die deutschen Farben stolz zu vertreten. Zudem wird Emilia Keikus, eine weitere Sportlerin aus Friedrichs

Akademie, bei den Wettbewerben teilnehmen, was das Teamgefühl verstärkt, wie **bdr-medienservice.de** berichtet.

Kritik an den WM-Kosten

Dennoch bleibt ein bitterer Beigeschmack: Reichenbach äußert Bedenken bezüglich der hohen Kosten der WM, die mit etwa 1,5 Millionen Euro veranschlagt werden, während die Sieger nur 5.000 Euro Prämie erhalten. „Ich denke schon, dass die Werte vom Sport etwas verloren gehen“, resümiert sie. Auch Friedrich sieht die späte Austragung der Weltmeisterschaften kritisch und fordert mehr Abwechslung bei den Austragungsorten. Trotz dieser Herausforderungen sind beide fest entschlossen, ihr Bestes zu geben und erfolgreich an der WM teilzunehmen. Die kommende Woche könnte für sie eine Chance sein, bei einem spannenden Wettkampf Geschichte zu schreiben, wie **bnn.de** berichtet.

Details	
Vorfall	Sport
Ort	Ötisheim, Deutschland
Quellen	• **bnn.de** • **www.bdr-medienservice.de**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at